

Dieses Skript ist ein Auszug mit Lücken aus "Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften I" von Hans Heiner Storrer, Birkhäuser Skripten. Als StudentIn sollten Sie das Buch auch kaufen und im Verlauf der Vorlesung MAT 182 vollständig durcharbeiten. Für Ihre eigenen Bedürfnisse in dieser Vorlesung MAT 182 dürfen Sie dieses PDF-Dokument abspeichern und beliebig ändern. Für eine weitergehende Verwendung ausserhalb der Vorlesung MAT 182 kontaktiere man bitte vorgängig den Dozenten Christoph Luchsinger, Universität Zürich. Das Copyright ist bei Birkhäuser!

4. DIE ABLEITUNG (DERIVATIVE)

(4.2) Die Definition der Ableitung

Es sei $f : D(f) \rightarrow \mathbb{R}$ eine Funktion (einer Variablen) mit Definitionsbereich $D(f)$, und es sei $x_0 \in D(f)$.

- 1) f heisst *differenzierbar an der Stelle x_0* , wenn der Grenzwert

$$\lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0}$$

existiert.

- 2) f heisst *differenzierbar auf der Teilmenge $X \subset D(f)$* , wenn f an jeder Stelle $x_0 \in X$ differenzierbar ist.
- 3) f heisst *differenzierbar* (ohne weitere Präzisierung), falls diese Funktion auf ihrem ganzen Definitionsbereich differenzierbar ist.
- 4) Wenn f an der Stelle x_0 differenzierbar ist, so heisst die Zahl

$$f'(x_0) = \lim_{x \rightarrow x_0} \frac{f(x) - f(x_0)}{x - x_0}$$

die *Ableitung* von f an der Stelle x_0 .

- 5) Es sei D' die Menge aller x , in denen f differenzierbar ist. Dann wird durch

$$f' : D' \rightarrow \mathbb{R}, \quad x \mapsto f'(x)$$

eine neue Funktion definiert. Sie heisst die *abgeleitete Funktion* (oder kurz *Ableitung*) von f .

Im Storrer I sind an dieser Stelle sehr viele kleine Bemerkungen zu Detailfragen, welche dringends durchzulesen sind! Dort werden viele Quellen für Missverständnisse ausgeräumt.

(4.4) Beispiele zur Differenzierbarkeit

a) Quadratfunktion

b) Wurzelfunktion

c) Betragsfunktion

d) Nicht-Differenzierbarkeit

(4.5) Höhere Ableitungen

Es sei $f : D(f) \rightarrow \mathbb{R}$ eine Funktion und D' sei wie in (4.2.5) die Menge aller x , für welche f differenzierbar ist. Auf D' ist dann die *abgeleitete Funktion*

$$f' : D' \rightarrow \mathbb{R}$$

definiert. (In den meisten Fällen ist $D' = D(f)$, eventuell mit Ausnahme einiger Punkte, vgl. (4.4.b,c).)

Wenn nun die Funktion f' an der Stelle $x_0 \in D'$ ihrerseits differenzierbar ist, so bezeichnet man ihre Ableitung an dieser Stelle mit

$$f''(x_0)$$

und erhält so eine neue Funktion, die *zweite Ableitung*

$$f'' : D'' \rightarrow \mathbb{R}, \quad x \mapsto f''(x)$$

(f' heisst natürlich auch die *erste* Ableitung).

So kann man weiterfahren und erhält die *höheren Ableitungen*

$$f'' = f^{(2)}, \quad f''' = f^{(3)}, \quad f^{(4)}, \dots, f^{(n)}, \dots$$

(Es ist unpraktisch, mehr als drei Striche hinzuschreiben.) In Formeln ist es manchmal bequem, $f' = f^{(1)}$ und $f = f^{(0)}$ zu setzen; unter der “nullten Ableitung” ist also die Funktion selbst zu verstehen.

Die Funktion f heisst *unendlich oft differenzierbar*, wenn $f^{(n)}$ für jedes $n \in \mathbb{N}$ existiert.

Andere gebräuchliche Bezeichnungen für die höheren Ableitungen sind:

$$y''(x_0), \quad \frac{d^2 f}{dx^2}(x_0), \quad \frac{d^2 y}{dx^2}(x_0), \dots, \quad \frac{d^n f}{dx^n} \quad \text{etc.}$$

(Beachten Sie die Stellung der “Exponenten” in den drei letzten Bezeichnungen.)

Beispiel

In (3.2) haben wir die Momentangeschwindigkeit $v(t)$ definiert durch

$$v(t) = s'(t).$$

Genau gleich kann man die momentane Änderung der Geschwindigkeit definieren, sie ist durch

$$a(t) = v'(t)$$

gegeben und heisst bekanntlich die *Beschleunigung* (zur Zeit t). Fassen wir die beiden Gleichungen zusammen, so finden wir:

$$a(t) = v'(t) = s''(t) .$$

In der Physik pflegt man die Ableitung nach der Zeit t , wie in (4.3.c) erwähnt, mit Punkten zu bezeichnen. Also:

$$a(t) = \dot{v}(t) = \ddot{s}(t) .$$

(4.6) Exkurs über stetige Funktionen

c) Beispiele

d) Definition

Wie die Beispiele zeigen, ist damit folgendes gemeint: Die Funktion f soll “stetig an der Stelle x_0 ” heissen, wenn $f(x)$ nahe bei $f(x_0)$ liegt, sofern nur x genügend nahe bei x_0 liegt. Nun ist aber noch nicht genau gesagt, was “ $f(x)$ nahe bei $f(x_0)$ ” bedeuten soll. Soll der Abstand zwischen $f(x)$ und $f(x_0)$ kleiner als $1/1000$, kleiner als $1/1'000'000$ oder kleiner als sonstwas sein? Es leuchtet ein, dass keine noch so kleine Zahl ein für allemal ausreichen wird. Man kommt deshalb auf folgende Definition:

Die Funktion f heisst *stetig (continuous) an der Stelle x_0* , wenn $f(x)$ beliebig nahe, d.h. so nahe wie man nur will, bei $f(x_0)$ liegt, vorausgesetzt, dass x genügend nahe bei x_0 liegt.

Man kann die obige Definition auch formelmässig ausdrücken; etwas ganz Ähnliches haben wir bei der präzisen Definition des Grenzwerts in (3.6.b) getan:

Es sei $f : D \rightarrow \mathbb{R}$ eine Funktion und es sei $x_0 \in D$. Die Funktion f heisst stetig an der Stelle x_0 , falls folgende Bedingung erfüllt ist: Zu jeder (noch so kleinen) Zahl $\varepsilon > 0$ gibt es eine (von ε abhängige) Zahl $\delta > 0$ mit $|f(x) - f(x_0)| < \varepsilon$ für alle $x \in D$ mit $|x - x_0| < \delta$. (Die Voraussetzungen $x, x_0 \in D$ verstehen sich von selbst.)

Diese Bedingung für die Stetigkeit von f in x_0 lässt sich anhand der folgenden Skizze veranschaulichen:

Zu jeder gegebenen “Maximalabweichung” $\varepsilon > 0$ lässt sich also eine “Toleranz” $\delta > 0$ angeben, so dass für alle x im “Toleranzbereich” ($|x - x_0| < \delta$) $f(x)$ um weniger als die “Maximalabweichung” von $f(x_0)$ entfernt ist ($|f(x) - f(x_0)| < \varepsilon$).

e) Wichtige stetige Funktioneng) Stetigkeit und Differenzierbarkeit**Wichtig:**

1. Lesen Sie jetzt das komplette Kapitel im Storrer I selber durch.
2. Lösen Sie danach mindestens 5 Aufgaben hinten im Kapitel und vergleichen Sie mit den Lösungen am Schluss des Buches. Bei Bedarf lösen Sie mehr Aufgaben.
3. Gehen Sie in die Übungsstunde. Drucken Sie das Übungsblatt dazu *vorher* aus, lesen Sie *vorher* die Aufgaben durch und machen sich erste Gedanken dazu (zum Beispiel, wie man sie lösen könnte).
4. Dann lösen Sie das Übungsblatt: zuerst immer selber probieren, falls nicht geht: Tipp von Mitstudi benutzen, falls immer noch nicht geht: Lösung von Mitstudi anschauen, 1 Stunde warten, versuchen, aus dem Kopf heraus wieder zu lösen, falls immer noch nicht geht: Lösung von Mitstudi abschreiben (und verstehen - also sollte man insbesondere keine Fehler abschreiben!).
5. Lösen Sie die entsprechenden Prüfungsaufgaben im Archiv.